



Mai 79

32. Heft

3. Jahrgang

50 Pfennig

HOLZWURM

Jugendzeitschrift für Recklinghausen

Festival of Fools in Recklinghausen



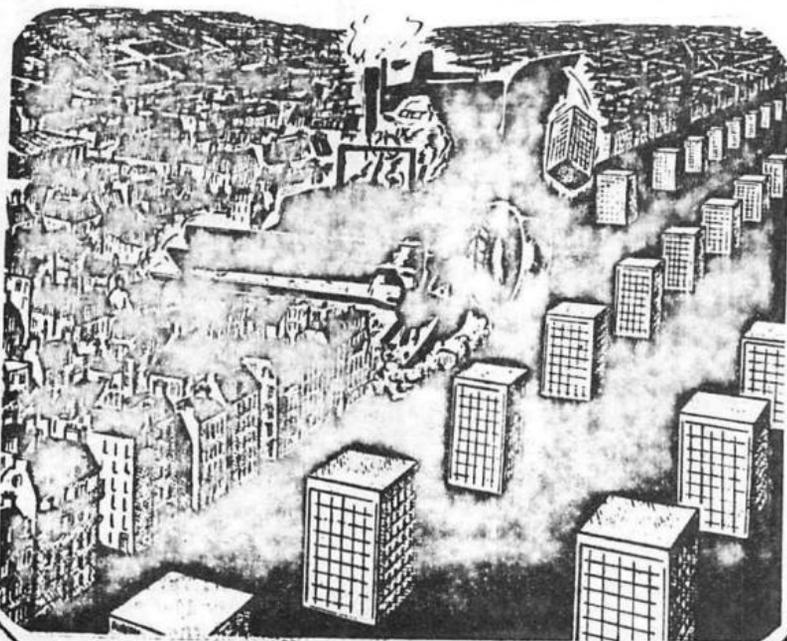
CWH
Grab meiner Jugend

Das Vest
rockt wieder

1. Mai
Kulturfest oder
Kampftag

Inhalt

Magazin.	S. 4
Festival of Fools.	S. 6
Nachtrag: Harrisburg	S. 9
Kulturelles.	S. 11
Des Winters große Stunde	S. 12
Vest-Rock.	S. 14
Plattentip	S. 14
Kurzgeschichte: Ich starb im Winter.	S. 15
Kurzgeschichte: Der Prolet	S. 16
Comic.	S. 18
Buchkritik	S. 19
Gedichte	S. 20
"Thorsten" - Ein Beitrag zu Stadtpolitik	S. 21
Antifaschistischer Arbeitskreis.	S. 23
GWK, Grab meiner Jugend.	S. 24
90 Jahre 1. Mai.	S. 26
Kleisterkultur: Viel geklebt, ist halb geworben	S. 27
Der JU-Schnüffler.	S. 29
Betrifft: Dritte Welt	S. 31
Krieg gegen eine Fischer-Insel	S. 32
Kurzes	S. 34
Brutzelecke.	S. 36
Termine.	S. 37



Jugendzeitschrift Holz-
wurm, c/o Jugend-Info-
Treff, Herner Straße 13
in 4350 Recklinghausen

Herausgeber: Wolfgang
Gottschalk, Andreas Je-
linski, Ralf Kropla,
Erich Schorn, Ulrich
Stöckl

Redaktion: Dirk Bracke,
Jork Lizala, Beate Klei-
brink und die Herausgeber

Freie Mitarbeiter: Karl-
Heinz Leven

Verantwortlich für diese
Ausgabe: Ulrich Stöckl

Druck: Eigendruck

Auflage: 2.000

Erscheinungsweise: Anfang
jeden Monats;
Mitte jeden Monats er-
scheint "Holzwurm aktuell"

Preise: Einzelheft 0,50
DM; Jahresabo 9,80 DM;
"Holzwurm aktuell" frei

Anzeigen: Es gilt die An-
zeigenpreisliste 1/79.
Auf allen vom Holzwurm
erstellten Lay-outs liegt
Copyright.

Kleinanzeigen: 5 Zeilen
kosten 1,50 DM, weitere
5 Zeilen 2,00 DM zusätz-
lich. Wer was zu verschen-
ken hat, braucht nichts
zu bezahlen. Die Redak-
tion behält sich vor An-
zeigen Kleinanzeigen
nicht zu veröffentlichen.

Abdruck: Abdruck von Ar-
tikeln ist erwünscht.
Bitte Belegexemplar zu
senden.

Der Holzwurm ist Mit-
glied der Jungen Presse
NW - laig.

Unterzeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die
Redaktionsmeinung wieder.

Redaktionsschluß der näch-
sten Ausgabe: 25. Mai

seite 3

Hallo Leute!

Eigentlich wollte ich ja nur kurz nach Finnland tigern. Mal nen paar frische Bäume anknabbern, und nicht nur in Recklinghäuser Schreibtischsperrholz rumböhren.

Das frische Holz in Finnland is ja wirklich einsame Spitze, würmliklasse - rülps -. Hab mich auch gleich am ersten Tag so richtig überfressen. "Expanditis würmeritis" stellte der liebe Onkel Doktor fest. Tja, war nix mehr mit fressen; abspecken hieß die Devise, bißchen Gras qualmen und sonst den ganzen Tag dumm in ner Gegend rumglotzen. Fünf Monate hat's gedauert bis ich wieder der Alte war. Aber jetzt bin ich wieder da. Huhu????!!!!

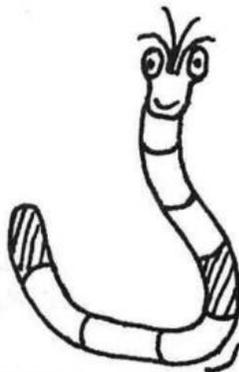
Hat sich auch gleich so einiges in diesem Blättchen geändert. 40 Seiten sind's geworden, acht mehr als sonst. Und zweifarbig ham wa gedruckt. Tja, kommt der Hebbert zurück ins Städtchen, habt ihr gleich nen buntes Blättchen. Huch is det toll!

Nu ja, wat gibt et sonst Neues. Ach ja, einige liebe nette Leute haben sich bereit erklärt mal ab und zu wat für nen Holzwurm zu machen: Der große Turnschuh, der flinke Olaf mit dem Griffel; na ja, der liebe Dirk ist auch wieder aus Irland zurück.

Jetzt hätt ichs doch beinahe vergessen. Die Redaktion dieses Blättchens konnte mal wieder einen Erfolg in der Medienlandschaft verbuchen. In einem Jugendpressewettbewerb der reaktionären Karl-Arnold-Stiftung konnte sie bei fehlender Konkurrenz der vielen teilnehmenden Ju-Zeitschriften sich einen der hinteren Plätze sichern. Als Preis ham se ne Platte von Günter Noris und der Big Band der Bundeswehr gekriegt. Die is aber schon zwie Tage später beim Tonscheibenschießen draufgegangen.

Das war mal wieder ein bißchen
Schwachsinn vom Eurem würmligen

Hebbert



In der Nacht zum 22. April rockte es wieder in der Essener Grugahalle. Johnny Winter mit zwei Vorgruppen - so läßt sich wohl am besten die vierte Rockpalastnacht beschreiben. Ausführlich dazu auf

s. 12



Nachdem sie ihre Lehre beendet haben stehen sie nun auf der Straße. Die Rede ist von Lehrlingen der CWH in Marl. Warum einige von ihnen mit ihrer Ausbildung in der ganzen BRD keinen Job bekommen, erfahrt ihr auf

s. 24



In der Nacht vom 9. zum 10. April kleisterten einige Werbemänner der Stadtparkasse Recklinghausen die Altstadt schmiede mit Ankündigungspunkten zu einem Konzert mit Suzi Qauto zu. Was wir von der Kleisterei halten, lest ihr auf Seite

27



Sie schnüffeln und spitzeln gegen alles, was ihnen links erscheint. Aus Überzeugung. Sie nennen es "das Grundgesetz mit allen Mitteln praktizieren" und tun, was sie können, um es außer Kraft zu setzen. Die Rede ist von Mitgliedern der Jungen Union und Schüler Union. Einer dieser CDU-Jünger ist nun dabei aufgefliegen.

s. 29



MAGAZIN

neue Verein

Nach schweren Geburtswehen ist es nun soweit: Der Jugendwohngruppen e.V. kann seine Arbeit aufnehmen.

Auf der letzten Mitgliederversammlung in der Altstadtschmiede wurde der neue Vorstand bestimmt und der Ausschuß gewählt, der die ständigen Geschäfte führen soll. Den Schwerpunkt seiner Bemühungen wird der Verein in der Zukunft darin sehen, Wohnmöglichkeiten für Jugendliche zu finden. Gleichzeitig soll eine sozialpädagogische Betreuung gewährleistet werden.

Gerade in diesem Bereich waren von Jugendeinrichtungen in den letzten Jahren immer Forderungen aufgestellt worden, um Räume zu finden, wo zumindest kurzfristig Jugendliche untergebracht werden können.

gute idee des OB

Eine gute Idee und ein vernünftiges Engagement legt OB Wolfram an den Tag.

Anfang April ließ er in der Jugendkneipe Baum Handzettel verteilen. In diesem an die Besucher gerichteten Schreiben ging er auf die seit längerer Zeit bestehenden Schwierigkeiten mit den Nachbarn der Gaststätte ein. Diese hatten sich wiederholt über Ruhestörenden Lärm beschwert und auch Leserbriefe dazu geschrieben. In seinem Brief äußert Wolfram die Hoffnung, daß in Zukunft solche Beschwerden nicht mehr auftauchen, wenn die Besucher des Baum auch mehr an die Nachbarn, insbesondere Älteren, Behinderten und Schichtarbeitern denken würden.

Auf jeden Fall zeigt diese Aktion von OB Wolfram, daß er auch mal zu unorthodoxen Methoden greifen kann. Vielleicht sollte er auch im Rat mal öfters Mut zum Risiko zeigen, einige der Ratsmitglieder würden dann wohl eher aus ihren 12 monatigen Winterschlaf erwachen.

TERMIN : Die nächste Sitzung des Arbeitskreises Jugendzentrum Schwertfegergasse ist am 8. Mai um 18.30 im HPH

juros

Nach Mitteilung des Stadtverbandsvorstandes der Jungsozialisten kandidiert Manfred Nusch zum Amte des Unterbezirksvorsitzenden.

Manfred war erst im letzten Jahr vom Posten des Stadtverbandsvorsitzenden zurückgetreten, u.a. als Protest gegen die Entscheidung der SPD-Ratsfraktion, statt im Kreisveterinäramt an der Schwertfegergasse das Jugendzentrum Altstadt einzurichten. Diese vernünftige Entscheidung hat den Manfred aber nicht daran gehindert weitere Aktivitäten zu entfachen. So wurde er kurz nach seinem Rücktritt in den Vorstand des Vereins für Jugendheime gewählt, der u.a. Träger des Heinrich - Pardon-Hauses ist. Mit der möglichen Wahl zum Unterbezirksvorsitzenden geht es nun bei ihm weiter (auf der Karriereleiter?).

alkoholverbot

Zu drastischen Mittel griff der Hausrat des Heinrich-Pardon-Hauses.

Am 17. April wurde von ihm ein totales Alkoholverbot verhängt. Veranlaßt wurden sie dazu durch Ausschreitungen, diesich einige der Besucher erlaubten.

Wie lange das Alkoholverbot aufrecht erhalten werden soll, stand zu Redaktionsschluß noch nicht fest

Mit dem Problem des Alkoholkonsums in Jugendeinrichtungen beschäftigten sich auch die Teilnehmer der konzertierten Aktion Jugendarbeit auf ihrer letzten Sitzung. Einerseits wurden die Gefahren des Alkoholkonsums angesprochen, andererseits wird in dem Ausschank von Bier auch die Möglichkeit gesehen, mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten. Auch hätte man damit die Möglichkeit, die Jugendlichen besser betreuen zu können, als wenn sie nur in Kneipen wären.

TERMIN : Die nächste Sitzung des Jugendwohlfahrtsausschusses (JWA) ist am 30. Mai



HOLOCAUST

Eine Menge Arbeit haben sich die Mitarbeiter der Altstadtschmiede gemacht.

Sie bieten allen Interessierten die Möglichkeit, nocheinmal die Diskussion im Fernsehen über den Film "HOLOCAUST" zu sehen und gleichzeitig anhand kurzer Referate darüber zu diskutieren. Das Ganze wird an vier Samstagen ablaufen, je weils von 15 Uhr bis 18 Uhr. Beginnen wird die Sache am Samstag den 5. Mai.



ARBEITERJUGENDTAG

Der ARBEITERJUGENDTAG rückt näher.

Am 2. und 3. Juni ziehen die Falken dann wieder in Berlin ihre große Fete ab. Wer nähere Informationen dazu haben möchte oder auch mitfahren will, wende sich an den Unterbezirk der Falken in Recklinghausen, Alte Grenzstr. 183.

rekorde

Während sich der Arbeitskreis "Jugendzentrum Scgwertfegergasse" mit den Planungen für das neue Haus der offenen Tür in der Altstadt beschäftigt, droht der Jugend-Info-Treff zu vergammeln.

Das dort aufgestellte Inventar stammt noch aus den Zeiten des alten Jugendzentrums Löhrhof, andere Stücke, wie z.B. die Stühle und Tische sogar noch aus dem alten Jugend-Info-Zentrums. Dementsprechend sehen sie nun auch aus.

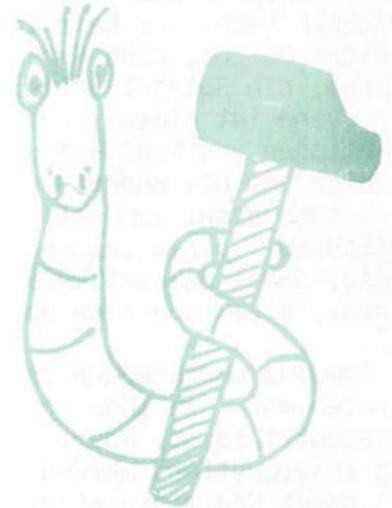
ZU

Die Jugendlichen aus Recklinghausen-Süd fühlen sich vom Jugendamt an der Nase herumgeführt.

War das Jugendzentrum an der Marienstr. im Dezember letzten Jahres über Nacht geschlossen und erst nach drei Monaten wieder eröffnet worden, so standen die Besucher Anfang April wieder vor geschlossenen Türen. "Dringende Reparaturmaßnahmen" mußten durchgeführt werden. Mit derselben Begründung war die Einrichtung auch vorher geschlossen worden, nun fehlte wohl das Geld, die Arbeiten zuende zu führen.

In einem Gespräch mit dem HOLZ-

WURM sagte Peter Borggraefe (Apriltrium wieder geschlossen!



79, Nr.31):

"Ich habe aus der langen Schließungszeit gelernt. Auf keinen Fall soll die Einrichtung wieder ganz geschlossen werden."

- Ein paar Tage später war das Jugendzentrum wieder geschlossen!

» MENSCHENBILDER «

AM 1. MAI 1979 WIRD IM CAFE PAULSÖRTER 20 ERNEUT EINE AUSSTELLUNG ERÖFFNET, DIE UNTER DER ÜBERSCHRIFT » MENSCHENBILDER « COLLAGEN, ZEICHNUNGEN, FOTOS UND GRAPHIKEN VON MEHREREN KÜNSTLERN ZEIGT.

DAUER DER AUSSTELLUNG: BIS ZUM 1. AUGUST 1979



FESTIVAL of fools IN RECKLINGHAUSEN

Was ist ein Narr? Wir sind alle Narren. Einige entdecken es, andere unterdrücken es. Ein Narr ist ein Individuum, das der Öffentlichkeit Informationen über ihre Vergangenheit und Gegenwart und manchmal auch etwas aus seiner Zukunft unterjubeln kann. Der Narr ist ein Kommentator seines Wesens, eine Reflektion der Dinge rundherum, ein Spiegel seiner Umgebung und auf dieser Ebene ist dieses Festival ein Fest von Informationen und Neuigkeiten. Der Narr reflektiert dich und die anderen Anwesenden. Er wird dich so manchenmal zum Weinen bringen und dich natürlich zum Lachen reizen. Er ist sehr unschuldig, dabei äußerst weise, jung und unberechenbar, stark und doch subtil.

Jango Edwards und Freunde realisierten 1975 zum ersten mal ihre Idee des FESTIVAL OF FOOLS. FOOL bedeutet Idiot, Narr. Idiotie kann mannigfaltig interpretiert werden. Die Veranstalter hatten dabei den mittelalterlichen Hofnarr im Sinn. Der Hofnarr benutzt die Idiotie als Werkzeug um Verwirrung zu stiften, um gewaltige Spannungen freizusetzen, als beruhigend zu wirken. Er arbeitet mit Witzen, Überraschungen und handfesten Tricks. Seine Aktionen verändern die Atmosphäre und machen zur gleichen Zeit die Wahrheit sichtbar. Der Hofnarr ist ein König der Spiegelhalter. In der heutigen Gesellschaft kann er als Wachmacher eingestuft werden.

(entnommen aus: DAS NARRENBUCH, grüner Zweig)

SAIL-JOIA

FRIENDS ROADSHOW
LIVE AT THE MELKWEG

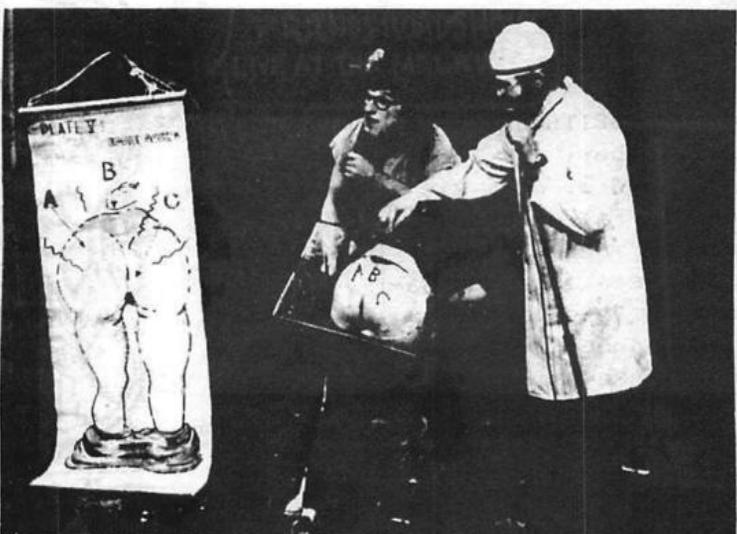


BE WISE!

BE A FOOL!



FERNANDO LAMEIRINHAS



Vom 22.-27. Mai

PROGRAMM*Festival of Fools*22.5., **Dienstag****BAM SISTERS**Absurdes Theater
Shallanda, 21 Uhr; 5 DM**JOHN STRONG & PERRY
TILLMANN**Softer Rock
Baum, 20 Uhr; 5 DM**TWO REEL COMPANY**Slapstick
Schmiede, 20 Uhr; 5 DM23.5., **Mittwoch****SPIDER WOMAN**Feministisches Theater
Shallanda, 21 Uhr; 5 DM**BAM SISTERS**Absurdes Theater
Baum, 19 Uhr**GUSTY**Scottish-irish Folk
Baum, 21 Uhr; 6 DM beide
Veranstaltungen**CARLOS TRAFFIC**solo
Schmiede, 20 Uhr**KATIE DUCK**solo
Schmiede, 21 Uhr; 5 DM
beide Veranstaltungen**SCHRÖDERS ROADSHOW**

Musiktheater

BOB KERRS WHOPPE BAND

Musical Comedy Orchestra

**DJANGO EDWARDS FRIENDS
ROADSHOW**Totales Musiktheater
Vestlandhalle, 23 Uhr;
12 DM für drei Veranstal-
tungen**FRIENDS ROADSHOW COMPANY**Vestlandhallegelände, 15 "
Uhr im Mobile**TWO REEL COMPANY**

Slapstick, 20 Uhr

PIGEON DROPClowneske Pantomimen, 22
Uhr**BUSBY BERKLEYS**Musikparod., Musiktheater
24 Uhr
DROB, Eintritt für alle
Veranstaltungen: 8 DM24.5., **Donnerstag****PIGEON DROP**Clowneske Pantomimen
Shallanda, 21 Uhr; 5 DM**STUFFED PUPPET COMPANY**Marionetten & Muppets
19 Uhr**GOOD TIME MUSIC BAND**West coast Music der 60er
21 Uhr
Eintritt für beide Veran-
staltungen: 6 DM, Baum**CARLOS TRAFFIC 20 Uhr**

solo

KATIE DUCK 21 Uhrsolo
Schmiede, 6 DM beide Veran-
staltungen**SPIDER WOMAN 19 Uhr**

Feministisches Theater

SAIL JOITA 21 Uhr

Salsa Music/Latinrock

DJANGO EDWARDS FRIENDS

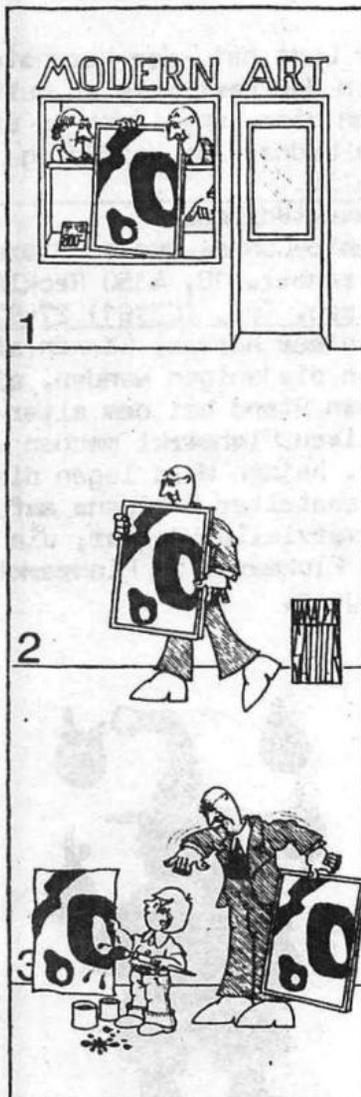
ROADSHOW WORKSHOPS 23 Uhr

Vestlandhalle, für alle Ver-
anstaltungen: 12 DM**FRIENDS ROADSHOW ROADSHOW**Vestlandhallegelände ab 15
Uhr im Mobile**JERRY RUBIN 17 Uhr**

California Folk

BUSBY BERKLEYS 19 Uhr

Musikparodien, -theater

NOMOFO 21 UhrModern Jazz
DROB, für alle Veran-
staltungen 8 DM

Festival of Fools25.5., **Freitag****MATHEW CHILDS &
BARBARA DHERTY**ex Salt Lake
Shallanda, 21 Uhr**PIGEON DROP 19 Uhr**

Clowneske Pantomimen

BARNEYS 21 UhrKneipenthaeter
Baum, 6 DM für beide Ver-
anstaltungen**CARLOS TRAFFIC & KATIE
DUCK IN "LOVE STORY"**

Schmiede, 20 Uhr, 5 DM

**KAMIKAZE ORCHESTER 19
Uhr**
Musiktheater**SPIDER WOMAN 21 Uhr**
Feministisches Theater**SAIL JOIA**Salsa Musik/Latinrock
Vestlandhalle, Eintritt
für alle drei shows: 12 DM**FRIENDS ROADSHOW WORK-
SHOPS**Vestlandhallengelände ab
15 Uhr im Mobile**KOCHENTHEATER 19 Uhr
GEORGO PEUGOT & JACK**

Clown, Pantomime 21 Uhr

TRUCKEE 23 UhrBluegrass/Country/ Western
Swing
DROB, Eintritt für alle drei
Shows 8 DM26.5., **Samstag****GEORGO PEUGOT & JACK**Clown, Pantomime
Shalanda, 21 Uhr; 5 DM**STUFFED PUPPET COMPANY**

Marionetten & Muppets 19 Uhr

**MATHEW CHILDS &
BARBARA DOHERTY**ex Salt lake 21 Uhr
Baum, 6 DM für beide Veran-
staltungen**CARLOS TRAFFIC & KATIE
DUCK IN "LOVE STORY"**

Schmiede, 20 Uhr; 5 DM

GOOD TIME MUSIC BAND

West Coast Music 19 Uhr

BARNEYS 21 Uhr

Kneipentheater

SAILJOITA 23 UhrSalsa Mucic/Latinrock
DROB, Eintritt für alle
drei Shos 8 DMAußerdem werden eine ganze
Reihe von freien Straßen-
veranstaltungen während
dieser Tage (22.-26.5.) in
Recklinghausen auf dem Alt-
stadtmarkt stattfinden.**Veranstaltungsorte****SHALANDA:**Dortmunder Str. 12
Tel. 46411**BAUM:**Kemnastr. 17
Tel. 57143**SCHMIEDE:**Kellerstr. 10
Tel. 21212**VESTLANDHALLE:**Herner Str. 148
Tel. 587679**DROB:**Hochlarmarkstr. 73
Tel. 651022**Noch was!**Wer Lust hat, den Veranstal-
tern des Festivals zu helfen,
kann dies tun, indem er sich
als Ordner zur Verfügung
stellt.**Kontaktadresse:**Cosmic-Cowboy-Record-Store,
Herrenstr. 10, 4350 Reckling-
hausen, Tel. (02361) 27492An diese Adresse können sich
auch diejenigen wenden, die
einen Stand bei dem alter-
nativen Flohmarkt machen wol-
len. Keinen Wert legen die
Veranstalter übrigens auf
kommerzielle Händler, die
von Flohmarkt zu Flohmarkt
tingeln.**Achtung!**Da es bei einigen Veranstaltungsorten noch
Schwierigkeiten gibt, die Programmpunkte
des Festivals in die bereits feststehenden
eigenen Veranstaltungen einzuplanen, kann
es beim Festivalprogramm noch zu Veränderun-
gen kommen. Bitte achtet auf die Ankündi-
gungen!

HARRISBURG - WAS NUN?

Was wir bereits in unserem aktuellen Telefonbericht aus Hannover in unserer letzten Ausgabe ansprachen, läuft nun in aller Deutlichkeit in der bundesdeutschen Medienlandschaft ab. Überall versuchen Kernkraftwerksbetreiber und ihre Förderer in Parteien und Ämtern den Unglücksfall in Harrisburg herunterzuspielen. Deutsche Kernkraftwerke sind nach ihrer Ansicht eben besser als amerikanische.

Wie wenig man von den angeblich wissenschaftlichen Behauptungen der Atomlobby zu halten hat, ist mittlerweile einem großen Teil der Bevölkerung bewußt geworden. Die 140 000 Demonstranten in Hannover sprechen eine deutliche Sprache.

Leider erst durch die vielen Unfälle in Kernkraftwerken wird vielen Mitbürgern deutlich, in welcher ständigen Gefahr sie leben. Es ist kaum noch zu zählen, wie oft allein in der BRD Atom-

meiler wegen Sicherheitsmängel abgeschaltet werden müssen.

Warum es trotzdem der Atomlobby und ihren Freunden gelingt, die Kernenergie in ein gutes Licht zu rücken, wird vielleicht klar, wenn die Pressereaktionen auf Harrisburg angesehen werden. Waren in den ersten Tagen nach dem Unfall die Seiten noch mit Sensationsmeldungen gefüllt, lautete bereits am 3.4. die Überschrift in der WAZ:

**RWE: ATOM UNFALL WIE
IN USA BEI UNS KAUM
MÖGLICH**

Und in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom selben Tag:

DAS DEUTSCHE KERNKRAFTSYSTEM VON BIBLIS ERSCHEINT SICHERER

Waren dies noch vorsichtige Formulierungen, so wurden die Kernkraftbefürworter 2 Wochen nach Harrisburg schon deutlicher. Dr. Dieter Haak, SPD-Fraktionschef im Landtag von NRW am 18.4. in der WAZ:

... Auch wenn die Landesregierung zur Zeit keine weiteren Genehmigungen für Kernkraftwerke erteile, würden spätestens Anfang der 80er Jahre Entscheidungen fällig, "die vor allem Projekte im östlichen Ruhrgebiet betreffen".

(Anmerkung: Die Waltroper Rieselfelder liegen im östlichen Ruhrgebiet!)

Diese und andere Äußerungen lassen erkennen, wie skrupellos die Atomlobby weiterhin vorgehen wird. Es wäre ein fataler Irrtum zu glauben, Harrisburg allein würde eine Änderung in unserer Energiepolitik bringen.





Im Löhrhof -
Center

Recklinghausen

Ihr Fachgeschäft für Freizeitmoden

mit großer Auswahl u. Spitzenmarken der Jeans - Branche

z. Beispiel

Wrangler

Levi's

PIONEER
Die Jeans mit der
NUMMER

MAC
JEANS

RIFLE

U-STOP

40R

LUCKY STAR
JEANS

Marshal

Blusen - Hemden - Pullis - Jacken und Kinder - Jeans
runden unser Programm ab.



Kulturelles

Recklinghäuser Altstadttrummel

Eine große Sache steigt am 16. Juni auf dem Recklinghäuser Altstadtmarkt. Verschiedene Initiativen und Gruppen planen für diesen Tag den ersten Recklinghäuser Altstadttrummel. Untertitel dieser Veranstaltung: Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt. - Recklinghäuser Initiativen stellen sich vor.

Neben den verschiedenen Infoständen ist auch ein großer Kulturteil geplant. Einige Künstler haben bereits zugesagt, mit anderen wird noch verhandelt.

Scheuchen

Da haben die Kulturcracks in Recklinghausen wieder zugeschlagen.

Kaum aus dem Winterschlaf erwacht scheucht eine Veranstaltung die Andere. Auf der Strecke bleiben dabei die wenigen Einrichtungen, die über das ganze Jahr ihr Programm anbieten. Hauptleidtragender diesmal pro baum, die am 30. April traditionsgemäß ihren Tanz in den Mai durchführen. Gleichzeitig ist dann Rock in den Mai am Ruhrfestspielhaus und Mal Sandock zieht zieht seine Masche im Vder Vestlandhalle ab.

So sind die Bemühungen des Jungen Forum zu unterstützen, gemeinsame Programmabsprachen zwischen den Veranstaltern zu finden.



Da die Sache open-air ablaufen soll, hoffen die Veranstalter natürlich auf gutes Wetter. Der HOLZWURM wird in seiner nächsten Ausgabe ausführlich über die Veranstaltung berichten.

Wer vorher schon näheres wissen möchte oder auch mitmachen will, wende sich bitte an die Redaktion.



Pfingstfestival

Vom 1.-4. Juni zieht die SDAJ wieder ihr super Pfingstfestival ab. Ort der Veranstaltung diesmal: Hattingen.

Im Programm:

Guru Guru Sunband, Walter h.c. Meier Pumpe, Hannes Wader, Radio Barmbeck, Erwin Weiß und Non-stop Disco! Neben dem Musikteil:

Alternativkino und solche Filme, die in der ARD und im ZDF nicht gesendet werden dürfen.

Deweiteren Diskussionen und viel Sport.

Wer an dem Pfingstfestival teilnehmen möchte wende sich an das Victor-Jara-Zentrum, Marienstr. 18a

TIPS

TRIATMA

im baum

20. Mai um 19 Uhr 4 DM

Eine ganz neuartige Musik bietet "TRIATMA". Ein Inder und fünf Deutsche spielen vor allem indische Instrumente, eine Musik, die sie selber als East-West bezeichnen. TRIATMA erhielt den Sonderpreis beim deutschen Nachwuchsfestival der Phonoakademie.

FEST DER 30ZIG JÄHRIGEN

in der Schmiede am 5. Mai um 19 Uhr Eintritt frei!

Einen urigen Einfall hatten ein paar Leute. Fest der Dreißigjährigen nennt sich das Ganze, wobei natürlich auch deren Kinder, Verwandte und Bekannte herzlich eingeladen sind. Spielen wird u.a. Band-Box, dessen Gitarrist Raimund Eckholt ebenfalls dem Jahrgang 49 angehört, wie einige andere bekannte Musiker aus Recklinghausen.

Kabarett

am 18. Mai um 20.00 Uhr in der Schmiede 3 3 DM

Ein Politmärchen mit allem Drum und Dran (Musik, Gesang, Pantomime, Sektche und was sonst noch alles ihnen dazu eingefallen ist) nennt das Kabarett "Kalte Schnauze" ihr Stück "Ist Rechtsstaatarien noch zu retten?" Ein Stück, das aktuelle Probleme aufgreift.

VIERTE ROCKNACHT DES WDR'S BIS 5.30 H:

Der Winters grosse Stunde!

Johnny Winter mit zwei Vorgruppen - so läßt sich wohl am besten die vierte Rocknacht beschreiben. Und wie auch schon bei den letzten beiden Konzerten in der Grugahalle, räumte damit ein Mann ab, mit dem vorher kaum einer gerechnet hatte. Winter und seine Begleitband boten als letzte Gruppe einfach alles, was man sich noch wünschen konnte: ausgefallene Gags, bei allen Stücken eine ausgefeilte Technik und vor allem eben einen duften Rock'n Roll.

J. GEILS BAND

Dabei hatte ja auch schon die bei den ersten Bands kräftig eingeschlagen: die J-Geils Band gaben eine vom ersten bis zum letzten Ton sichere und ausgefeilte Vorstellung, bei der aber andererseits auch viel Spielfreude und Improvisation vorhanden war.

Diese Jungs sind mit ihren zehn Jahren gemeinsamen Bühnenerfahrung wirklich eine absolute Profifitruppe, und wenn sie dann noch vor einem so begeisterungsfähigen Publikum spielen, wie jetzt in Essen, ist ein durchschlagender Erfolg eigentlich garantiert.

EXPLOSIVITÄT

Das Konzert war für mich besonders durch diese echte Explosivität der Gruppe sehr erfrischend, und außerdem rechne ich ihnen ihren Zusammenhalt als Gruppe sehr hoch an. Es scheint sich zwar eine gewisse Führungsstelle des Sängers Peter Wolf herausgebildet zu haben, aber insgesamt treten die Leute wirklich gleichberechtigt auf. Dies ist sicherlich ein Vorteil gegenüber kurzlebigen Gruppen. Was mich nebenbei noch sehr überrascht hat, war die zwischen den Zugaben eingestreute Werbung für "free dope", eine Sache

SO...JETZT
A-MOLL...



die sich eine europäische Band mit einer so langen Geschichte, wohl nicht erlauben könnte.

PATTY SMITH

Dann kam Patti Smith, deren Auftritt wahrscheinlich sehr zwiespältig aufgenommen wurde. Ich muß gleich sagen; daß dieser Zwiespalt auch in mir besteht: ich kann mit der Musik von Patti Smith nicht sehr viel anfangen, muß aber auf der anderen Seite wirklich anerkennen, daß sie ihre Sachen sehr gut bringt, daß sie tatsächlich etwas auszusagen hat. Sie bringt viel von ihren Gedanken und Gefühlen einfach spontan in Konzerte und Interviews ein, und diese Ehrlichkeit ist etwas, was sich heute nur noch wenige "Rock'n Roll stars" bewahrt haben. So fand ich auch die Szenen nach ihrem Auftritt sehr

bezeichnend, als Alan Bangs versuchte, sie zu interviewen, Patti aber echt zu stark von der ganzen Atmosphäre gefangen war, um sich auf die Fragen zu konzentrieren.

...HOCH
AUF E...



Ihr Auftritt selbst scheint ja, wie ich nachher mitbekommen habe, sehr viel auf ältere Sachen im Rock zurückgegriffen zu haben, aber es war schon schwierig, die Andeutungen mitzukriegen. Ich hatte jedenfalls sehr große Schwierigkeiten dabei, und man muß wohl schon einige Ahnung von der Rockgeschichte gehabt haben, um Pattis Konzert ganz zu verstehen. So ist sie dann auch nicht bei allen Zuschauern so angekommen, wie es vielleicht zu erwarten war.

JOHNNY WINTER

Viel direkter spielte da schon Johnny Winter. Er war

ja eigentlich immer mehr als Bluesmusiker bekannt und war auch nach Essen gekommen, um Blues zu spielen, aber das Publikum fuhr an diesem Abend einfach total auf Rock'n Roll ab, und so brachte er Rock'n Roll. Und dies machte er unglaublich lebendig: anders als bei der letzten Rocknacht, als Alvin Lee über zwei Stunden lang ammer wieder die gleichen Phrasen auswalzte, brachte Winter in der gleichen Zeit immer neue Ideen.

JON PARIS

Es stand ihm dabei ja auch ein Bassist zur Seite, der ihn in allen Phasen glänzend unterstützen konnte: Jon Paris war für mich der stärkste Livebassist, den ich in der letzten Zeit gesehen habe. Abgesehen von seinen bloßen technischen Fertigkeiten brachte

...RÜBER
ZUM F...



er echt starke Ideen in die Musik ein, auf die Johnny Winter immer zurückgreifen konnte. Und als er und Winter dann noch die Instrumente tauschten und sich herausstellte, daß Paris fast genausogut Gitarre spielt wie Winter, war die Stimmung in der Halle wohl perfekt.

NICHT ZU ALT

Bei dieser Vorstellung mußten vor allen Dingen wohl den Leuten die Augen aufge-



hen, die vor der Rocknacht dachten, Johnny Winter wäre zu alt und zu lange verschwunden gewesen, um überhaupt noch etwas zu bringen.

EIN KLEINES FAZIT

Alles in allem war auch diese Rocknacht sehr stark besetzt, und man kann sich nur wundern über das Geschick der Herren Rüchel & Co., immer wieder so interessante und einschlagende Musiker einzuladen. Dabei hat der Rockpalast ja

...RAUF
AUF C...



auch schon einiges vollbracht. So war die zweite Rocknacht der Durchbruch für Mothers Finest in Deutschland und gleichzeitig Grund genug für Randy California und Ed Cassidy, ihre Kultband Spirit weiterleben zu lassen. Oder der Auftritt Paul Butterfields mit einer eigens zu-

sammengestellten Bluesband bei der letzten Rocknacht. Genauso hoch möchte ich das Konzert von Patti Smith bei dieser Rocknacht einschätzen. Dieser Auftritt wird sicherlich einigen Gesprächsstoff für die nächste Zeit liefern.

LOB DEN MACHERN

Ich bin echt froh, daß es hier in Deutschland ein so aktives Team wie die Rockpalastleute gibt und daß sie mit solchen Möglichkeiten ausgestattet sind, und für die nächste Rocknacht im Oktober teile ich ihren Wunsch, Bruce Springsteen verpflichten zu können.
der liebe dirk

...UND
RUNTER
IN DIE
KNEIPE!



Vorentscheidung am 5. Mai:

VEST-ROCK geht ins 3. Jahr

Auch die Zuschauer können mitbestimmen, wenn am 5. Mai entschieden wird, welche Recklinghäuser Rockgruppe am 25. August bei Vest - Rock auftreten wird. Das Hauptgewicht der Entscheidung liegt zwar nach wie vor bei einer aus Musikfachleuten bestehenden Jury, aber dem Publikum ist die Chance geboten, durch Stimmzettel an der Wahl teilzunehmen. Dieses System soll dafür sorgen, daß keine Band die Vest-Rock Vorentscheidung gewinnen kann, bloß weil sie die meisten Anhänger im Saal hat, daß aber andererseits auch die Wirkung der Gruppen auf die Zuschauer in die Bewertung einfließt.

Die 7 Recklinghäuser Gruppen, die sich in diesem Jahr an Vest-Rock beteiligen, treten in folgender Reihenfolge auf:

- 1) Pumpin' Paul
- 2) Challenge
- 3) Spirit
- 4) Charing Cross
- 5) Angrus
- 6) Albatross
- 7) Imagine

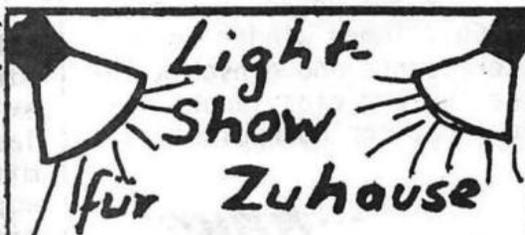
Durch das stilistisch breite Angebot dieser Gruppen (von Südstaatenrock bis Funk ist alles dabei) kann man schon jetzt ein auf alle Fälle interessantes Konzert erwarten.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr.

Die Veranstaltung findet jedoch nicht wie auf den Plakaten angekündigt in der Aula des Gymnasium Petrinum statt, sondern wie schon im letzten Jahr im Heinrich-Pardon-Haus.

Diese Verlegung war notwendig, weil die Bühne im Petrinum nicht voll zur Verfügung steht und die Toiletten nur schlecht zu erreichen sind.
FRÜH BEMERKT!

Während der Auszählung der Publikumsstimmen wird auf der Bühne der Film "Cream - last concert" gezeigt. Der Film bringt neben Ausschnitten aus dem letzten Konzert von Cream auch Interviews mit den Mitgliedern der einstigen Supergruppe.



3-Kanal-Lichtorgel	33,90
6-Kanal-Lichtorgel	69,-
Strahler 7 Farben	6,90
Lichtblitz-Stroboskop	49,50
Lauflicht 10-Kanal	89,50
100 Watt-Strahler	10,80
Lampen-Baustein	19,80
Reflektor sechseckig	7,50
Show-Reflektor-Tapele	
35 x 35 cm, ganz toll	3,95

Zum Selbstbau:

3-Kanal-LO-Bausatz	11,50
Stroboskop-Bausatz	24,50
6-Kanal-LO-Bausatz	39,90
10-Kanal-Lauflicht-Baus.	59,-

Gratis katalog anfordern!

Meyer-Elektronik
Kaiserwall 15
4350 Recklinghausen
Tel. 02361/26326

PLATTEN KRITIK

REGGAE:

POET AND THE ROOTS

Dread Beat an Blood
Virgin Front Line 1017

Brixton, Londons größter und ärmster schwarzer Stadtteil ist die Heimat von Linton Kwesi Johnson (Poet). Er schreibt Gedichte, doch nicht aus sicherer Distanz, nicht als abgehobener Lyriker, sondern direkt von den Straßen Brixtons. Seine Lyrik resultiert aus der eigenen Betroffenheit: ständiger Kampf gegen die Unterdrücker, Gewalt auf den Straßen.

Linton hat nun mit englischen Reggaemusikern dieses Album aufgenommen. Heraus kam eine perfekte Synthese von Wort und Musik. ("Reggaepoetry" linton) Vom ersten bis zum letzten der acht Songs packt dich der Reggae-Puls, treibt durch die blutigen Nächte von Brixton. Du fühlst Wut, Haß und Verzweiflung. Bei einem James Brown Konzert im "Rainbow" stehen die schwarzen brothers draußen in der Kälte und werden von der Polizei verprügelt (Five Nights of Bleeding), die faschistische Nationalfront wirft Feuerbomben in Brixton. (Doun Di Road) Lintons Stimme trifft dich direkt ins Rückenmark, man kann sich nicht dieser Kraft schwarzen feelings entziehen und am Ende bleibt tiefe Betroffenheit. Dieses Album ist sicher eines der wichtigsten Werke schwarzer Musik. Einziger Nachteil: Die Texte sind nicht auf dem Cover abgedruckt worden.

ICH STARB IM WINTER

von Ernst Jacob

Es war im Sommer, als ich einen schrecklichen Husten bekam. Zuerst versuchte ich, ihn zu verbergen, doch meine Mutter kam bald dahinter, da ich auch nachts hustete. Da geschah das Unvermeidbare. Sie sprach, Mein Sohn, wenn du so weiter rauchst, wird es ein schreckliches Ende mit dir haben. Meine liebe Großmutter meinte, daß daran schon mein lieber Großvater, Gott hab ihn selig, gestorben sei. Mein Vater saß in seinem Sessel und las die Zeitung. Mutter meinte, Karl-Friedrich, sag doch auch mal etwas. Woraufhin er ein leises JaJa von sich gab und sich damit wieder seiner Zeitung widmete.

schlürfte gerade den Rest meines Kaffees, als meine Mutter feststellte, daß es sich bei mir nur noch um



gn

Nun, es ward Herbst und ich hustete weiter vor mich hin. Eines Morgens saß ich in der Küche und

Sucht handeln konnte. Großmama war nicht da, doch ich konnte mir denken, was sie gesagt hätte.

Ich selbst und die anderen stufte meine Überlebenschancen nicht mehr sehr hoch ein. Als Süchtiger, naja.

Der Tiefpunkt meiner Situation entstand dadurch, daß ich eines Abends recht angetrunken nach Hause kam. Meine Mutter schüttelte nur den Kopf, ich meine, soweit ich das noch erkennen konnte. Mein Vater, der sich selbst einen hinter die Binde gekippt hatte, lallte nur, So geht das ja nicht. Worauf Mutter sagte, Sei du bloß ruhig.

Nun war es soweit, ich beschloß, allen Erwartungen genüge zu tun.

Doch jetzt, wo ich in meinem Sarg liege, weiß ich nicht, ob es das richtige war.

DAS DIE SCHALLPLATTEN - FACHGESCHAEFT
IN RECKLINGHAUSEN
MARTINI STRASSE 10

SCHALL PLATTE

- Superhits
- aktuell ● preiswert
- Riesenauswahl

Jethro Tull - Heavy horses	9,90 DM	Wings - Greatest hits	11,90 DM
Pink Folyd - Wish your were here		Lake - Paradise Island	11,90 DM
Dark side of the moon		Kraan - Flyday	11,90 DM
Animals 3 LP's	29,90 DM	Scorpions - Tokyo Tapes 2 LP's	14,90 DM

der »PROLET«

von KALLE SCHRÖDER

"Soll ich dich mitnehmen?" hat Manni gefragt. "Nee, danke", hab ich gesagt, "heut nich. Muß noch 'n Geschenk besorgen." "Okay, Tschüß dann!" Weg war er.

Wär ich doch mitgefahren! Dann wär das alles nich passiert, im Bus, mit dem Kerl, mein ich. Klar, so was is mir schon oft passiert, aber nie so, ehrlich! Mann, das war 'ne starke Kiste! Hinterher hab ich mich natürlich geärgert, über meine Antwort und so. Da war's aber schon zu spät. In den Arsch könnt ich mir treten! Und es fing so harmlos an!

Nett war sie aber, die Verkäuferin. Hat mich gut beraten, ehrlich. Hoffentlich freut er sich, der Michael. Der liest unheimlich viel, und all so 'n hohes Zeugs, Böll und so.

Das Buch hab ich dann in 'ne Tasche gepackt, war ja gut eingepackt, mit Geschenkpapier und so, und dann noch in 'ner Plastiktüte. Na, und dann bin ich zur Haltestelle gelatscht. Also, wie ich gesagt hab, das is mir schon oft passiert, wenn Manni mich nich mitnehmen konnte und ich mit 'm Bus gefahren bin. Da hab ich auch schon mal an 'er Haltestelle ge-

nur 'n Handwerker, und die, das sind feine Leute, ehrlich! Immer sauber! Was weiß ich, was die alles machen: im Büro hocken, im Laden stehn oder als Hilfe beim Arzt oder sonst was, weiß der Henker!

Und dann kam der Bus und die Sache ging los. Die Leute könn ja nich schnell genug in 'n Bus kommen. Die drängeln manchmal wie die Irren. Na, genau weiß ich auch nich, wie's passiert is, aber Absicht von mir war's nich, das schwör ich! Also, jedenfalls ich hab ihn "berührt", ich mein, ich bin an ihn oder er is an mich gestoßen. Und da ging's los!

Also das war ja noch alles normal, ich mein, da bin ich schon dran gewöhnt, daß die so glotzen und dann wegsehn. Das is mir schon oft passiert. Das is mir auch egal. Die können mich doch! Mit den feinen Leuten will ich gar nix zu tun habn, ehrlich! Da liegt mir doch nichts dran! Aber heute, da war's anders. Da kam nämlich noch so 'n ganz Schlauer, das sah man schon von weitem, wie schlau der war. Mit Aktenköfferchen und so, schwarzes Leder, garantiert echt! Der hat sich



Also erst bin ich in die Bunchhandlung rein, da haben sie schon geguckt, wegen der Hosen, mein ich. Das passiert bei denen nich oft, daß da einer reinkommt, ich mein, so direkt von 'er Arbeit, noch in dreckigen Klammotten und dickn Schuh.

standen und hab mich anglotzen lassen. Das können die ja gut, die Leute: einen so aus 'n Augerwinkeln anglotzen, von oben bis unten, und dann in 'ne Luft stiern oder sonstwohin, nur angucken tur einen keiner. Als wär man nicht da. Denn man is ja



erst mal 'n Meter von mir weg aufgepflanzt. Tat auch so, als sei ich gar nicht da. Ich hab mir heimlich eins gegrinst und ihn angeguckt, so von oben bis unten, ganz auffällig. Der hat das gemerkt, da wett ich drauf! Und da muß er sich gesagt habn: Dem zeig ich's! Da schwör ich drauf, daß der so gedacht hat!

"Was fällt Ihnen ein!" fing der Kerl an zu toben. "Da, sehen Sie! Sie haben mein Jackett beschmutzt!"

"Entschuldigung, ich..."
"Sehen Sie sich das doch an! Das haben Sie doch mit Absicht gemacht!"
"Also...!"

"Das habe ich doch vorhin bemerkt, wie Sie mich die ganze Zeit angesehen haben und sich innerlich über

mich lustig gemacht haben!"

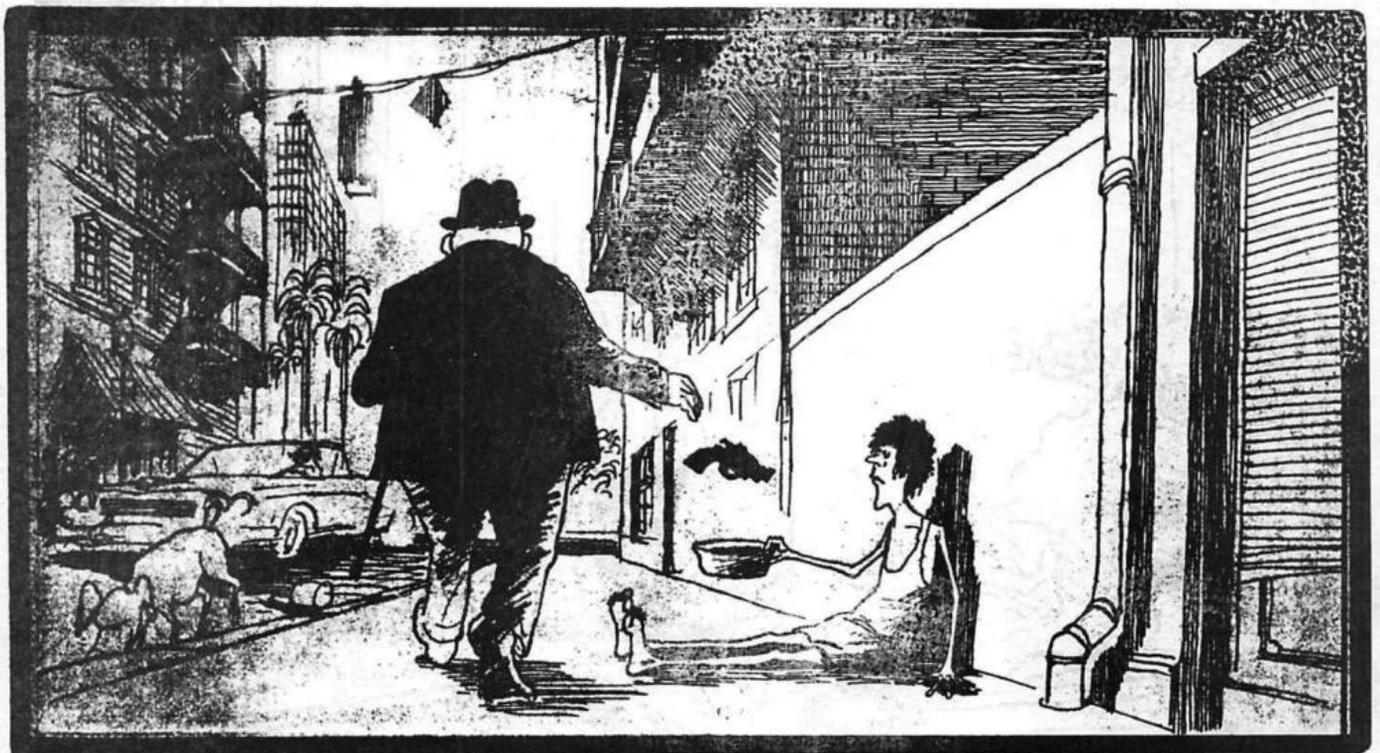
So'n Quatsch! Und da fuhr's mir raus: "Du spinnst wohl!"



Erst wurde er blaß, und dann rot. Und dann hat er gesagt, so von oben herab hat er gesagt: "Sie Prolet!"

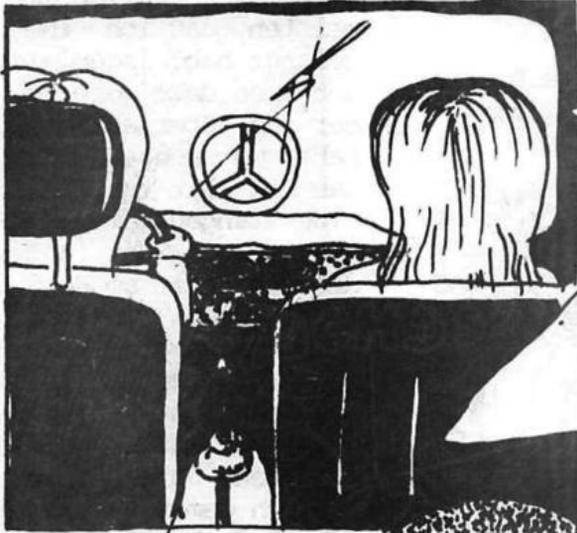
Na ja, und da hab ich dann zugeschlagen.

Darüber ärgere ich mich am meisten, daß ich ihm eine gelangt hab. Irgendwie hat der mich dazu gereizt, wie der so überheblich tat. Dabei war's das Falscheste, was ich hätt tun könn, ihm eine langen, mein ich. Nicht wegen der Anzeige, die ich jetzt am Hals hab. Auch nicht wegen dem "Schmerzensgeld", das ich ihm werd zahlen müssen. Das Schlimmste is, das ich nicht ganz kuul geblieben bin. Denn die Leute, das hab ich gemerkt, die Leute habn gelacht, daß er recht hat, der Kerl. Für die war ich in dem Moment, wo ich mich nicht beherrscht hab und dem Kerl eine gedröhnt hab, für die war ich da wirklich 'n Prolet, wie die sich einen vorstellen. Und das is das Schlimmste, daß die jetzt glaubn, der Kerl hätt recht gehabt, einen in dreckign Arbeitsklamotten 'n Prolet zu nennen. Das is das Schlimmste, und das verzeih ich mir nie!

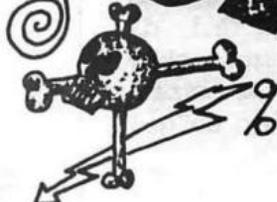


DAS PARKPROBLEM

18
Ulf B. Mark
1979



SCH...



NIRGENDWO 'N PARKPLATZ ZU
KRIEGEN — JETZT IST MIR
ALLES EGAL.....

SAG MAL ... WILLST DU
WIRKLICH HIER PARKEN?
UND WENN HIER 'N
POLIZIST VORB....

ACH RED DOCH
NICH !!!



NA WARTET
IHR VERDAMMTEN
HIPPIES IATOMKRAFT-
GEGNER UND BOLSCHE-
WIKI
EUCH VERPASS ICH
DEN STRAFZETTEL-
DASS EUCH HÖREN
UND SEHEN VERGEHT



NA? WAS
SAGSTENU?

HÄTT JA
NIE GEDACHT
DASS DEIN AUTO
SO VARIABEL
IST....

PLOPPPP
ZSCHSSSSSS?

BEI LACHEN WOSU MIT GERER

KICK



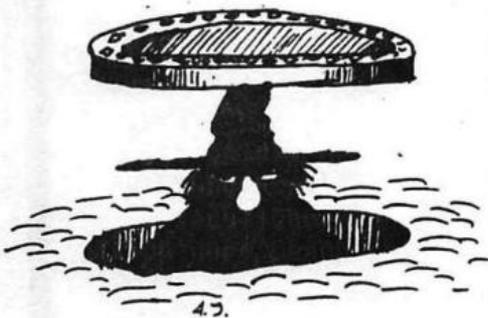
Buchkritik

Hannes Stütz
Dieter Süverkrüp

KUBA

Vom Zuckerrohr zur Zukunft
Weltkreis Verlag Dortmund
144 Seiten 19,80 DM

"Jetzt ist es da: das erste Buch der Bundesrepublik, das eine sachliche Grundinformation über Geschichte, Gegenwart und Entwicklungstendenzen Kubas gibt." So kündigt der Weltkreis Verlag dieses Buch von Hannes Stütz in seinem Verlagsprospekt an und unterliegt damit genau den Übertreibungen, die den Werbetexten der Buchbranche schon eigen geworden sind. Sachliche Grundinformationen kann dieses Buch sicherlich aufweisen, aber dafür genauso eine Einseitigkeit, die man eigentlich schon bei jedem Kuba-Buch erwarten muß. Der eine Autor sieht durch seine imperialistisch getönte Brille nur Menschenrechtsverletzungen und Diktatur, der andere Autor bemüht sich seinen Horizont durch die vielen Erfolge der Politik Fidel Castros



begrenzen zu lassen. Letzteres ist auch Hannes Stütz wiederfahren: von einer objektiven Bestandaufnahme der kubanischen Situation kann trotz vieler sehr guter Ansätze bei diesem Buch leider nicht die Rede sein. Wer über die erst



kürzlich von Amnesty international vorgebrachten Vorwürfen hinsichtlich der politischen Gefangenen in Kuba einfach hinweggeht, sie sogar durch Süverkrüp-Karikaturen als imperialistische Propaganda zu disqualifizieren versucht, kann wirklich nichts mehr mit Objektivität im Sinn haben. Für den an Kuba interessierten Leser bleibt also nichts weiter als abzuwarten. Vielleicht schafft es ein Autor wirklich einmal in einem Buch die Situation Kubas darzustellen. Kuba ist in vielfältiger Weise beispielhaft für die Länder der Dritten Welt, doch

darf nicht vergessen werden, was Kuba noch von einer wirklichen Volksdemokratie trennt: das sind zumindest die politischen Gefangenen.

Ulrich

Kurt Bachmann
Wilfried Reckert

DIE WAHRHEIT ÜBER HITLER

Weltkreis Verlag Dortmund
195 Seiten 9,80 DM

Kurt Bachmann, überzeugter Kommunist, Widerstandskämpfer und KZ-Häftling im Dritten Reich, schildert in diesem Buch in einem Gespräch mit Wilfried Reckert, Mitglied des geschäftsführenden Bundesvorstandes der SDAJ, seine Erlebnisse, Einsichten und Erkenntnisse in und über die Nazi-Diktatur. Das, was oft abstrakt und weit weg erscheint, wird von ihm durch interessante Bezüge dem Leser nähergebracht. Bachmann schildert die Zusammenhänge zwischen Nazi Herrschaft und dem reaktionären Großkapital. "Dieses Buch weist nach, weshalb Hitler so eine blutige Spur in der Geschichte hinterlassen konnte. Es zeigt, wie die Interessen gieriger Konzernherren mit den Interessen Hitlers und anderen Naziführern zusammenliefen", so Wilfried



Reckert in einer Kurznotiz über dieses Buch. Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen. Mit seinen vielen Dokumenten und Quellenangaben, ist "Die Wahrheit über Hitler" eine sinnvolle Ergänzung zu den Standardwerken über die NS-Zeit.

Ulrich

ERNST JACOB: MEIN VATER

Ein ehrbarer Bürger der Gesellschaft,
der weiß, was zu tun ist.
Der jeden Abend um 9.00 Uhr ins Bett geht,
zwei Flaschen Bier intus,
um morgens frisch zur Arbeit zu gehen.
Der immer die neuesten Nachrichten kennt,
genau wie die Fußballergebnisse.
Der mir als Vorbild dienen sollte
und meint, eins zu sein.
Der für die Gerechtigkeit und für
den Staat kämpft.

Ich weiß nicht, ob ich der Sohn
meines Vaters bin.

© 1973 by author

MICHAEL WANN:

ZU MUSIKTITELN VON VAN DER GRAAF GENERATOR V.:

MASKS

Wenn am Abend
niemand dir zusieht
niemand dich beobachtet
niemand dich belauert

dann nimmst du alle Masken ab
legst sie fort für die Nacht
trittst vor den Spiegel
und siehst hinein

Doch da ist
kein Gesicht



carlson 4/73

ZU MUSIKTITELN VON MANFRED MANN'S EARTH BAND I.:

This Side of Paradise

Am Ufer des Flusses
diesseits der Tore
die der Engel mit dem Flammenschwert bewacht
stehen sie und träumen
vom verlorenen Paradies

Und als es zu regnen beginnt
und die Sonne sich verhüllt
da seufzen sie leise
und kehren den Toren den Rücken
und suchen diese Seite des Paradieses

"Maybe that's where the sun and the rain
live together"



carlson 4/73

© 1978, 1977 by author